

# Eigenkapital-Ideen für den Mittelstand

Aus dem Lamento, der deutsche Mittelstand sei eigenkapitalschwach, hat die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau bereits 1998 die Konsequenzen gezogen. Mit Gründung einer Beteiligungsgesellschaft verschaffte sie dem regionalen Mittelstand Zugang zu Beteiligungskapital. Der 2006 eingeführte Claim „Eigenkapital-Ideen für den Mittelstand“ signalisiert, dass unser Beteiligungskapital zusammen mit weiteren Produkten und Dienstleistungen mittlerweile ein flexibel und intelligent einsetzbares Finanzinstrument ist.

VON HERMANN DITTMERS

Ob Expansion, Unternehmensnachfolge, M & A oder Turn-Around-Begleitung: Für alle Situationen können die vier Experten der S-Beteiligung (SBG) das passende Finanzierungsmodell zuschneiden – und bei Bedarf jederzeit auf die kreditgeschäftliche Kompetenz der „Mutter“ zugreifen. Kern dieses Corporate-Finance-Konzeptes ist das Bilanzstrukturmanagement. Hierbei nehmen wir zunächst die Unternehmensbilanz genau unter die Lupe. Erst dann geben wir Empfehlungen, wie sich die Bilanzrelationen verbessern, die Zinskosten senken und damit die Rentabilität erhöhen lassen. Ziel ist immer die mittel- und langfristige Steigerung des Unternehmenswertes.

## Finanzierungsinstrument ohne Gesellschafterrecht

Im klassischen Beteiligungsgeschäft der S-Beteiligung erhalten wachstumsorientierte Unternehmen Eigenkapital als typisch stille Einlage, atypisch stille Einlage (stilles Gesellschaftskapital mit jährlicher Verlustbeteiligung), Nachrangdarlehen oder in offener Form, etwa durch den Kauf von Gesellschaftsanteilen, höchstens jedoch zehn Prozent des Gesellschaftskapitals.

Die Beteiligungsrisikohöhen betragen zwischen 50 000 Euro und 2,5 Millionen Euro. Dieses so genannte Mezzaninekapital ist grundsätzlich nachrangig, nimmt an einem eventuellen Gesamtverlust der Zielunternehmen teil und zählt daher als wirtschaftliches Eigenkapital.

Mittlerweile haben wir 57 Beteiligungen mit einem Nominalvolumen von zusammen knapp 18 Millionen Euro bereitgestellt und dadurch über 2500 hochwertige Arbeitsplätze geschaffen, gefestigt oder erhalten.

Weil offene Beteiligungen für den Unternehmer weitere Gesellschafter und somit weitere Mitspracheberechtigte bedeuten, ergänzen wir die Beteiligungen um ein standardisiertes, schnell verfügbares Finanzierungsinstrument, das die haftende Eigenkapitalbasis stärkt ohne für uns Gesellschafterrechte einzuräumen.

In Form von Genussrechten gibt es dieses Instrument bereits – allerdings auf Großunternehmen zugeschnitten. Neu an dem von uns entwickelten Produkt „S-Capital – Die Aktie für den Mittelstand“ ist die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse familiengeführter kleiner und mittelständischer Betriebe. Mit diesem als haftendes Eigenkapital (nach HGB) anerkannten Produkt zeichnen wir langfristige Tranchen ab 100 000 Euro, bei einer Laufzeit von bis zu fünfzehn Jahren und einer nur gewinnabhängigen Vergütung zwischen (derzeit) neun und 13 Prozent per anno. Daneben wird ein Strukturierungsentgelt von bis zu 3,5 Prozent (abhängig vom Investitionsvolumen) des gezeichneten Nominalbetrages fällig und eine an der Gesamtkapitalverzinsung orientierte Endvergütung.

Damit ist dieses Genussrechtskapital über die Laufzeit gesehen günstiger als die angestrebte Vergütung bei der Zeichnung von offenen Beteiligungen (Stamm- und Gesellschaftskapital). Gleichzeitig bleiben hierbei die Mitspracherechte aus, welche dem Beteiligten bei der Zeichnung von offenen Beteiligungen zustünden.

Das eingesetzte Kapital refinanzieren wir aus den Mitteln der Sparkasse. Dank häufig langjähriger Geschäftsbeziehungen können wir auf eine externe (und für den Kunden teure und ständig zu erneuernde) Bonitätseinschätzung verzichten.

## Unternehmer muss keine persönliche Haftung übernehmen

Im Vergleich zum klassischen Bankkredit überzeugt Beteiligungskapital den Unternehmer sofort: Er muss keine Kreditsicherheiten stellen, übernimmt keine persönliche Haftung und verbessert sofort seine Bilanzrelationen. Hier bedeutet eine höhere Eigenkapitalquote in erster Linie, wegen der fehlenden jährlichen Tilgung, über die Laufzeit gesehen deutlich mehr Liquidität – der entscheidende Faktor bei wachsenden Unternehmen.

Für die Sparkasse geht es im Beteiligungsgeschäft um mehr als den Imagegewinn. Angesichts des immer



Partner wie im Cockpit: Die Unterstützung ist wichtig und willkommen, aber den richtigen Erfolgskurs bestimmt auch beim Beteiligungsmodell der „Pilot“ des Unternehmens. Foto dpa

weniger einträglichen Kreditgeschäfts eröffnet sich hier eine Möglichkeit, das eingesetzte Kapital um mehr als drei Prozentpunkte besser zu verzinsen. Insgesamt verschafft Beteiligungskapital sogar einen bis zu viermal höheren Ertrag nach Bewertung.

Und das entgegen mancher Einschätzung bei gleichem Risiko. Der Unterschied zu den ohnehin vorhandenen Blankokrediten einer Sparkasse liegt aus Ertragsicht nur in der adäquaten Bepreisung des Risikos. Grundsätzlich greift die SBG bei allen Beteiligungsvarianten nicht in die operative Geschäftsführung ein. Das von uns etablierte

Partnerschaftskonzept umfasst auch das Controllinginstrument „Berico“ (Beteiligungsrisikocontrolling). Mit seiner Hilfe leiten uns die Beteiligungsnehmer quartalsweise Informationen zur wirtschaftlichen Situation zu.

## Niemals bevormundend

In dieser genau definierten, jedoch nie bevormundenden Partnerschaft mit dem Beteiligungsnehmer, liegt ein Unterschied zu den derzeit viel diskutierten Private-Equity-Gesellschaften. Der andere ist unser Selbstverständnis als Langzeitinvestor. Weil wir uns über die

Sparkasse fristenkongruent refinanzieren verfolgen wir keine ausdrückliche Exit-Strategie. Im Gegenteil: Je länger unser Beteiligungskapital bei einem Unternehmen arbeitet, desto höher und kontinuierlicher der Ertrag für das Unternehmen und für uns. Es ist diese Win-win-Situation, die uns neben den mittelstandsgerechten Konditionen, zu einem vertrauenswürdigen und dauerhaften Partner in der Wirtschaftsregion Freiburg macht.

■ Der Autor ist Geschäftsführer der S-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau mbH.